

**DIE MYSTIK JOH. BAPTIST
VAN HELMONT'S (1577-
1644); INAUGURAL-
DISSERTATION**

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649770601

Die Mystik Joh. Baptist van Helmonts (1577-1644); Inaugural-Dissertation by Friedrich Giesecke

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

www.triestepublishing.com

FRIEDRICH GIESECKE

**DIE MYSTIK JOH. BAPTIST
VAN HELMONT'S (1577-
1644); INAUGURAL-
DISSERTATION**

Die Mystik
Joh. Baptist van Helmonts

(1577—1644).

Inaugural-Dissertation

zur

Erlangung der Doktorwürde

der

hohen philosophischen Fakultät

der

Friedrich-Alexanders-Universität Erlangen

vorgelegt

von

Friedrich Giesecke

aus St. Georgsberg, evang. Pfarrer in Leitmeritz, Böhmen.

Tag der mündlichen Prüfung: 14. Mai 1908.



Leitmeritz.

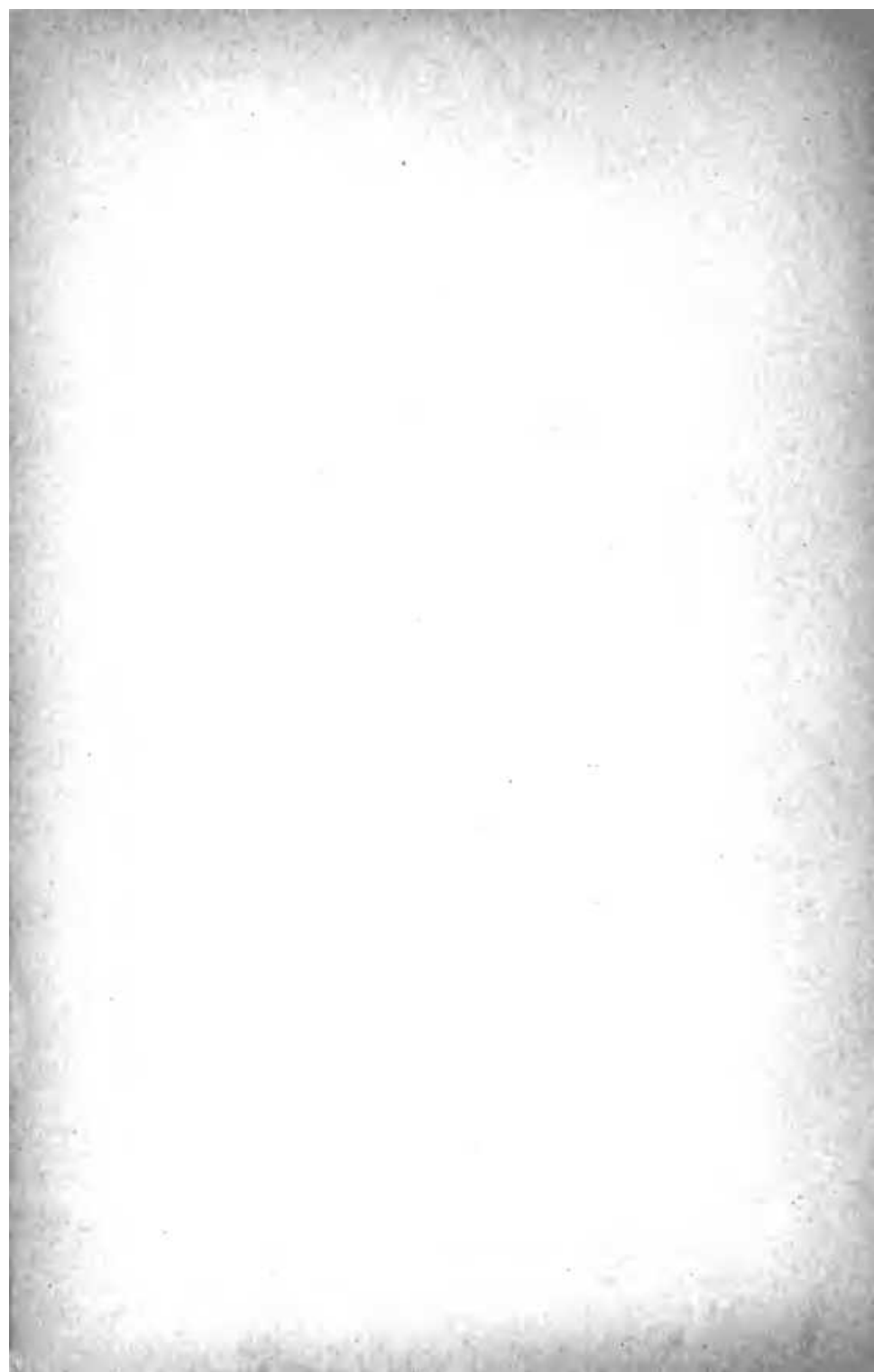
Buchdruckerei von Dr. Karl Pickert.
1908.



Meiner lieben Braut
gewidmet.

Inhalt.

| Benutzte Literatur. | |
|--|-----------|
| | Seite |
| Vorwort. | |
| I. Geschichtliche Orientierung als Einführung in das Verständnis der Persönlichkeit van Helmonts. | 1 |
| II. Das Weltbild van Helmonts. | |
| 1. Theologie | 17 |
| 2. Anthropologie | 22 |
| 3. Psychologie | 29 |
| 4. Christologie und Soteriologie | 42 |
| III. Van Helmonts Gedanken in mystischer Beleuchtung. | |
| 1. Grundzüge der Mystik | 49 |
| 2. Van Helmont und die Mystik | |
| a) Fremde philosophische Beeinflussungen | 59 |
| b) Kirchenlehre | 63 |
| c) Religiöses Erleben | 67 |
| d) Traumleben | 70 |
| IV. Schlußbetrachtung | 77 |



Benutzte Literatur.

1. Ortus medicinae, id est, Initia Physicae inaudita, Progressus medicinae novus, in Morborum ultionem, ad vitam Longam, Authore Joanne Baptista van Helmont Toparcha in Merode, Royenborch, Oorschot, Pellines etc., edente Authoris filio Francisco Mercurio van Helmont, cum ejus Praefatione ex Belgico translata, Amsterdami, apud Ludovicum Elzevirium, CI I C XLVIII. 4^o.
2. Ortus Medicinae, id est, Initia Physicae inaudita, Progressus medicinae novus, in morborum ultionem ad vitam longam authore Joan. Baptista van Helmont, Toparcha in Merode, Royenb., Pellines, etc. edente authoris filio Francisco Mercurio van Helmont, cum eius praefatione ex Belgico translata editio quarta, In qua praeter quaedam Auth. Fragmenta adjecti fuerunt Indices Tractatum de Lithiasi Febr. Humoribus et Peste, qui in aliis desiderabantur. Luguni Sumptibus Ant. Huguetan et Guillelmi Barbier, M. DC. LXXVII. fol.
3. **Aufgang der Arzeneikunst / das ist: Noch nie erhörte Grund-Lehren von der Natur / zu einer neuen Beförderung der Artzney-Sachen / sowol die Kranckheiten zu vertreiben / als ein langes Leben zu erlangen.** Geschrieben von Johann Baptista van Helmont / auf Merode Royenborch Oorschot / Pellines etc. Erbherrn. Anitzo auf Beyrathen dessen Herrn Sohnes / H. Francisci Mercurii Freyherrn van Helmont / In die Hochdeutsche Sprache übersetzt / in seine rechte Ordnung gebracht mit Beyfügung dessen / was in der Ersten auf Niederländisch gedruckten Edition genannt Die Morgen-Röhte / Mehr / oder auch anders / als in der Lateinischen / durchgehends / wie auch mit einem ehmalis ausgelassenen Tractat von der grossen Kraft der Worte und Dinge / aus dem geschriebenen vermehret / von allen in allen Editionen eingeschlichenen Fehlern gereinigt / und mit deutlichen Anmerkungen / so zu einem gnugsamen Schlüssel aller dunkeln Orte dienen können / erläutert: Samt einer neuen Vorrede / darinnen ein kurtzer Entwurff aller Helmontschen Kranckheiten und Artzneyen; Sultzbach / Gedruckt bei Johann Holtzt anno M. DC. LXXXIII.
4. **Strunz, Franz: Johann Baptist van Helmont (1577—1644.) Ein Beitrag zur Geschichte der Naturwissenschaften.** Leipzig und Wien. Franz Deuticke 1907.
5. **Strunz, Franz: Joh. Bapt. van Helmonts «Traumschilderung».** Ein Beitrag zur natur-philosophischen Poesie des XVI und XVII. Jahrhunderts. Die Medic. Woche Nr. 3 und 4. Berlin 1903.
6. **Arnold, Gottfried: Historie der Kerken en Ketteren.** Derde Deel. Amsterdam en Groningen 1729.
7. **Delprat, G. H. M. Verhandeling over de Broederschap van G. Grootte, en over den Invloed der Fraterhuizen op den wetenschappelijken en godsdienstigen Toestand voornamelijk van de Nederlanden, na de XIV. Eeuw.** Te Utrecht 1830. Deutsch von D. Gottlieb Mohnike. Leipzig 1840.
8. **Reitsma, J.: Geschiedenis van de Hervorming en de Hervormde Kerk der Nederlanden.** Te Groningen 1893.
9. **De Hoop-Scheffer, J. G.: Geschiedenis der Kerkhervorming in Nederland van haar ontstaan tot 1531.** Amst. 1873. Deutsche Originalausgabe von Dr. F. Gerlach mit einem Vorworte. Leipzig 1886.
10. **Moll, W.: Die vorreformatorische Kirchengeschichte der Niederlande,** deutsch bearbeitet von Lic. theol. P. Zuppke, Leipzig 1895.

11. Kirchoff, Ad.: Plotini Opera, 2 Bände. Leipzig 1856.
12. Preger, Wilh.: Geschichte der deutschen Mystik im Mittelalter. 3 Bände, Leipzig 1874, 1881, 1893.
13. Reuter, Hermann: Geschichte der religiösen Aufklärung im Mittelalter, 2 Bände, Berlin 1875, 1877.
14. Preger, Wilh.: Beiträge zur Geschichte der religiösen Bewegung in den Niederlanden. Abhandlungen der historischen Klasse der K. B. Akademie der Wissenschaften zu München. Band XXI. 1897.
15. Baur, Chr. Ferd.: Zur Geschichte der protestantischen Mystik. Theologische Jahrbücher 1848, 1849.
16. Siebeck, Hermann: Der Begriff des Gemütes in der deutschen Mystik. Gießener Programm 1891: Beiträge zur Entstehungsgeschichte der neueren Psychologie.
17. Görres: Die christliche Mystik. Regensburg und Landshut. 1836 ff.
18. Döllinger, J.: Beiträge zur Sektengeschichte des Mittelalters. 2 Bände 1890.
19. Trechsel: Die protestantischen Antitrinitarier. 2 Bände 1839 f.
20. Hering, H.: Die Mystik Luthers. 1879.
21. Preger, Wilh.: Eine noch unbekannte Schrift Susos. Abhandlungen der Münchener K. B. Akademie der Wissenschaften. 21. Band, p. 427—471.
22. Heinrich Suso: Eine Auswahl aus seinen deutschen Schriften. Herausgegeben von Scholz, München und Leipzig.
23. Burdach, Konrad: Vom Mittelalter zur Reformation. Forschungen zur Geschichte der deutschen Bildung. Halle 1893.
24. Pummerer, Ant.: Der gegenwärtige Stand der Eckhartforschung. XII. Jahresbericht des öffentl. Privat-Gymnasiums an der Stella-Matutina zu Feldkirch. 1903.
25. Paul, Hermann: Grundriß der germanischen Philologie. Straßburg 1901.
26. Pfeiffer, Franz: Theologia deutsch. 2. Aufl. Stuttgart 1855.
27. Falckenberg, Richard: Geschichte der neueren Philosophie. 5. Aufl. Leipzig 1905.
28. Dörner: Entwicklungsgeschichte der Lehre von der Person Christi. 2. Aufl. 1845.
29. Harnack: Lehrbuch der Dogmengeschichte. 3. Band. Freyburg 1897.
30. Wendland: Christentum und Hellenismus. 1902.
31. Herding, G. Freiherr von: Descartes' Beziehungen zur Scholastik. Abhandlungen der philosophisch-philologischen und der historischen Klasse der K. B. Akademie der Wissenschaften zu München. 2 Bände. 1897, 1899.



Vorwort.

Diese Arbeit ist von mir auf Anregung des Herrn Privatdozenten Dr. phil. Franz Strunz an der k. k. technischen Hochschule in Wien unternommen worden. Seine van Helmont-Forschungen waren der Standort, von dem ich zur Untersuchung der religionsphilosophischen und theologischen Gedankengänge des großen Niederländers schritt. Es galt zu zeigen, wie van Helmont auch in seiner Religion des inneren Erlebens und in Beobachtung und Wertung seiner seelischen Entwicklung — trotz aller Beeinflussungen einer geistig reich nuancierten Zeit — von wirklicher Eigentümlichkeit ist, wie er aus der Naturwissenschaft und Medizin heraus zu religiösen Erkenntnissen kommt und wie ihm aus Skepsis und Sehnsucht Mystik erwächst.

Auch den Zusammenhang seines Frömmigkeitsideales mit seinem naturwissenschaftlichen Denken habe ich in Folgendem anzudeuten versucht, indem ich nachzuweisen bemüht gewesen bin, wie er so ganz ohne gewaltsame Konstruktionen oder seelische Umbildung zu einem harmonischen Weltbilde kommt. Inwiefern aber die Form der Problemstellung auf mystisches Denken zurückgeht, ist das eigentlich Kernhafte dieser Untersuchung.

Ich sehe mich verpflichtet, Herrn Dr. Strunz für seine Ratschläge meinen Dank auszusprechen.

Herr Professor Dr. Falckenberg hatte die Güte, meiner Arbeit ein freundliches Interesse entgegenzubringen.

Bibliographische Unterstützung boten mir in zuvorkommender Weise die Vorstände der Universitätsbibliotheken zu Prag und Leipzig, der katholischen Universität zu Löwen, der königlichen Bibliotheken zu Dresden und im Haag. Ihnen, sowie Herrn Dr. J. D. E. Schmelz, Direktor van 's Rijks Ethnographisch Museum zu Leiden, sage ich hiermit herzlichsten Dank.

